

5. Januar 2022

**Postulat**

von Martin Götzl (SVP)  
und Urs Helfenstein (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Parzelle SE 6364 (Zihlacker) doch noch der sportlichen Nutzung zugänglich gemacht werden kann, ohne die gegenwärtige kurz- und mittelfristige temporäre Nutzung sowie die im Richtplan langfristig vorgesehene Nutzung zu gefährden. Hierfür soll das temporäre AOZ-Gebäude auf der Parzelle ohne räumliche Benachteiligung gegenüber der heutigen Situation optimaler angeordnet werden, damit nicht nur eine rechteckige Rasenfläche, sondern auch zusätzliche temporäre Umkleidekabinen realisiert werden können.

**Begründung:**

Die Parzelle ist eine der letzten Landreserven der Stadt Zürich in Seebach.

Kurz- und mittelfristig wird sie von der Asylorganisation Zürich (AOZ) genutzt. Die temporäre Wohnsiedlung Zihlacker ist seit August 2016 in Betrieb. Wie die Illustration aufzeigt, gibt es kaum eine andere Positionierung der Gebäude, welche die Fläche rundherum noch unbrauchbarer machen könnte.

Langfristig ist die Parzelle im kommunalen Siedlungsrichtplan für die Schulnutzung vorgesehen. Allerdings wird in den nächsten 15 Jahren dort sicher keine Schule erstellt werden.

Eine Nutzung als Sportstätte würde diesem langfristigen Ziel nicht im Weg stehen, sondern im Gegenteil das Areal für eine künftige Nutzung als Schule sogar freihalten.

Es fehlen generell in der Stadt nicht nur Rasenplätze (momentan wird die unförmige Fläche landwirtschaftlich genutzt), sondern konkret im Zihlacker auch Umkleidekabinen.



*Martin Götzl*      *Urs Helfenstein*